

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

179 (14.11.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-267235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-267235)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

No. 179. Donnerstag, 14. November 1872.

Öbrigkeitliche Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30./31. v. M. sind von einer Weide zu Altgarmstiel, Gemeinde Hohenkirchen, 3 weiße Schaafse (2 Hammel und 1 Mutterschaaf) gestohlen worden.

Ferner sind in der Nacht vom 31. v. M. zum 1. d. M. von einer Weide zu Popphuse, Gemeinde Hohenkirchen, 4 weiße Schaafse (Hammel), denen die Spitze des linken Ohrs abgeschnitten ist und von denen 2 lange raube Schwänze haben, gestohlen worden.

Barel, 1872 Novbr. 9.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

R ü h l e.

Preußisches Jadegebiet.

Bis auf Weiteres wird die Schwimm-Brücke über den Canal Nachmittags zwischen 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Wilhelmshaven, den 12. Novbr. 1872.

Königliche Orts-Polizei.
Reinardus.

Immobil-Verkäufe.

Die Erben des weiland Fräuleins Magdalene Sophie Wilhelmine Margarethe Altona in Sever, als:

- 1., der Kaufmann und Rathsherr Gabriel Rudolph Altona in Sever,
- 2., der Landwirth Ulrich Christian Andreas Altona in Dingen, im Land Wursten,
- 3., die Kinder des weil. Soldarbeiters Hermann Altona in Sever, als:
 - a. des Bäckers Johann Friedrich Meiners zu Brake Ehefrau, Josephine, geb. Altona, in Assistenz ihres Ehemannes,
 - b. des Kaufmanns Rudolph Jürgen zu Dingen Ehefrau, Magdalene Ulrike, geb. Altona, in Assistenz ihres Ehemannes,
- 4., die Kinder des weiland Kaufmanns Carl Adolph Tobias Altona in Wittmund, und zwar:
 - erster Ehe:
 - a. der Kaufmann Folkert Johann Altona in Bremen,
 - b. des Gastwirths Hinrich Reinhard Meiners zu Brake Ehefrau, Engel Magdalene, geb. Altona, in Assistenz ihres Ehemannes,
 - c. der Kaufmann Theodor Rudolph Altona in Leith,

zweiter Ehe:

- a. Ernst Wilhelm Christian Altona,
- b. Hermann Rudolph Altona,

o. Carl Ulrich Altona,
d. Emil Christoph Altona,

sämmtlich noch minderjährig, und Namens derselben deren Mutter, Albertine Charlotte Wilhelmine, geb. von Dudden, in Wittmund, als deren Vormünderin, haben Theilungs halber den öffentlichen meistbietenden Verkauf des zum Nachlasse ihrer weiland Erblasserin gehörenden, an der Neuenstraße in Sever unter Nr. 273 des Brandcassenregisters belegenen Wohnhauses mit dahinter befindlichem Warfplage, bemerkt in der Mutterrolle der Gemeinde Sever unter Flur 7, Parc. 194, Hofraum und Wohnhaus, groß 2 Ar 64 Meter, sowie einer Frauen-Kapelle in der Stadtkirche zu Sever, durch ihren Bevollmächtigten, den Auktionator von Cölln in Sever, beantragt.

Diesem Antrage ist stattgegeben und es wird demgemäß Termin zum Verkaufe des vorgedachten Wohnhauses cum pert. auf den

9. Januar 1873,

Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Rudolphi hieselbst Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorbemerkten Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

3. Januar 1873

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am

7. Januar 1873.

Sever, 1872 Novbr. 1.

Amtsgericht, Abth. I.

J. B.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

Der Landgebräucher Lübbe Hayen Lübben zum Rährdum ist verstorben und beerbt worden:

- 1., von seiner Wittwe, Talle Margarethe, geborne Liarks, zu $\frac{1}{4}$ tel,
- 2., von seiner Tochter, Elise Friederike Lübben, zu $\frac{3}{4}$ tel,

über welche beiden Personen der Gastwirth Diedrich Albert Gerhards zum Blumenfohl als Curator fungirt.

Zu dem Nachlasse des weil. Lübbe Hayen Lübben gehört eine zum Rährdum belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung und incl. Haus- und Hofraumes nebst Gartengrunde, aus 2 Hectaren 72 Ar 67 Meter Landes, und ist an dieselbe jährlich eine Erbpacht von 8 Thln. Gold zu bezahlen.

Der Gastwirth Gerhards in qual. qua. beabsichtigt nun die gedachte Häuslingsstelle, welche in der Mutterrolle der Gemeinde Zever Flur 10, Parcellen 76, 77, 78, 230/82, 231/82, 232/83, 233/83 verzeichnet ist, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf zu bringen, und ist solches von Obervormundschafts wegen genehmigt worden. Derselbe hat zu dem Ende den Verkauf des erwähnten Immobils und eine Convocation der Realgläubiger bei dem unterzeichneten Gerichte beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben worden und wird demnach Termin zum Verkaufe desselben auf Freitag, den 10. Januar 1873, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Gerhards zum Blumenkohl angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die gedachte Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

3. Januar 1873

angesehten Angabeterminen anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

7. Januar 1873.

Dabei wird indeß bemerkt, daß wider den gedachten Lübbe Hayen Lübben ingrossirt ist:

- 1., 1842 Decbr. 12., zu Gunsten des Häuslings Otto Friedrich Wolff zum Kahrdom der Erbheuercontract resp. die Verbindlichkeit von dem in Erbheuer erhaltenen, zum Kahrdom belegenen Stück Landes eine jährliche Erbpacht von 5 Thlrn. Gold zu bezahlen,
- 2., 1854 April 11., zu Gunsten des Schullegatenfonds zu Zever 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 3., 1854 Septbr. 28., zu Gunsten der Wittve des weil. Ausmieners Poppe Irps, Bernhardine Sophie, geb. Janssen, in Zever, 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 4., 1854 Septbr. 28., zu Gunsten des Fräuleins Johanne Marie Troughon in Zever 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 5., 1866 Juli 7., zu Gunsten des Dienstknechts Hayo Weers Janssen zu Middoge 50 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,
- 6., 1868 Septbr. 1., zu Gunsten der Ehefrau des Landhäuslings Eggerich Stoffers zu Hohewarf, Anna Catharine, geb. Behrens, 200 Thlr. Gold mit Zinsen und Kosten,

und daß es wegen dieser Ansprüche sammt rückständigen Zinsen einer Angabe nicht bedarf, da solche auch ohne Angabe nach Erklärung des Convocanten als gehörig profitirt angenommen werden sollen.

Zever, 1872 Decbr. 25.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Ubers.

Verpachtungen.

Vor der Verpachtung meiner Grundstücke, am 16. d., Nachm. 2 Uhr, im Biarderhof bei Seehen werde ich mein hies. belegenes geräumiges Häuslingshaus zur Verpachtung aufsetzen.

B a m m e n.

Der Hausmann Hinrich Hixen zu Utters, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Zimmermeisters Folkert Janssen zu Voslapp, will das seinen Pupillen zugehörige, daselbst belegene, geräumige Wohnhaus mit Garten, sowie die dazu gehörigen Landstücke, als: 1) 4 Matten zum Gebrauch als Pflugland und 2) 2 Grasen zum Gebrauch als Grünland, vom 1. Mai 1873 an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verpachten lassen.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 16. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Unterzeichneten Behausung angesetzt und werden Pachtliebhaber eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Pachtstücke getrennt und auch im Ganzen zur Verpachtung aufgesetzt werden. Sengwarden, 1872 Novbr. 4.

H e d d e n, Auct.

Eh. Schneider Ehefrau zu Sande will ihre, zu Sanderfuhrliege belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause mit Garten, am

18. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

in J. Schwitters Wirthshause zu Sanderfuhrliege auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 Nov. 11.

D. Nordhausen.

Der Zimmermeister Wolff wünscht von seinen, an dem zum Bahnhofs führenden Fußpfade belegenen Häusern hieselbst die von Dettmers, Müller und Binoy benutzten Wohnungen auf nächsten Mai öffentlich zu verpachten.

Termin hiezu ist auf den

18. d. Mts., Abends 7 Uhr,

in Janssens Gaststube hieselbst angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Zever, 1872 Novbr.

J. G. G. Kletscher.

Der Herr Gastwirth Gerhards zum Blumenkohl will die der Wittve des weil. Lübbe H. Lübben und deren Tochter gehörige, zum Kahrdom belegene Häuslingsstelle, aus Behausung und reichlich 2 Matten Landes bestehend, welche zur Zeit von Wilhelm Serken benützt wird,

**am Montag, den 18. dies. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend durch mich verpachten lassen.

Liebhaber werden eingeladen.

Zever, 1872 November 10.

J. W. A. Flügel.

Frau Wittve Süßmild hieselbst läßt am

**20. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,**

bei Fr. Serdes in der Waage hieselbst auf 6 bezw. 3 Jahre, vom 1. Mai 1873 an, öffentlich verpachten:

1. ihre bei Moorwarfen belegenen 9 Matten Landes als Weideland,
2. ihr zu Sanderburg belegenes, zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus mit 9 Aekern Landes, wozu Pachtliebhaber einladet

G e r d e s.

Zever, 1872 Novbr. 13.

F. Dnken zu Sander Neufeld will die von Cas-
fen Gilers Bwe. gepachtete, daselbst belegene Woh-
nung mit Gartengrund am

20. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
in F. Dirks Wirthshause zu Sanderaltenhof auf 2
Jahre nochmals zur Verheuerung aufsetzen lassen.
Mariensiel, 1872 Nov. 11.

D. Nordhausen.

**Am Donnerstag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr,**

sollen in Kupers Wirthshause zu Cleverns folgende
zur Cleverner Pfarre gehörige Ländereien, als:

- 5 Matt sog. Ochsenhamm,
- 3 $\frac{1}{2}$ " " Dornhamm,
- 2 " " Haferhamm,
- 4 " " Nasse bei Schenum,

öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pacht-
liebhaber hiemit eingeladen werden.

Sever, 1872 November 12.

F i m m e n.

Am

Donnerstag, den 21. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, kommen in Eduard Behrens
Wirthshause hieselbst verschiedene zur hiesigen Pastro-
rei und Kirche gehörige Ländereien, namentlich: 39
Matt Pflug-, Weides- und Mähland, 2 Matt Gar-
tenland (s. g. Dreesche) und einige Aecker zur öffent-
lichen Verpachtung.

Sillenstede, 1872 November 9.

A. L i e m e n s.

E. F. P. Janssen Wittve in Sengwarden be-
absichtigt eine Wohnung in dem ihr zugehörenden, zu
Böhnenburg, Kirchspiel Sengwarden, belegenen Hause
mit vielem Gartengrunde, Mai 1873 anzutreten, zu
verheuern, wozu Heuerlustige sich am

Sonnabend, den 23. Nov. d. J.,
Abends 6 Uhr, in F. G. Freese Wirthshause zu
Hookstel einfinden wollen.

Hookstel, 1872.

H. G. S i d d e n.

Weil F. H. Baak hies. Erben wollen die z. B.
von Harm Harms benutzte Wohnung mit Garten-
land am

23. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
in F. Janssen Wirthshause hies. auf ein oder meh-
rere Jahre öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 Nov. 11.

D. Nordhausen.

Vergantungen.

Am 18. November d. J.

soll im Revier Upjever ein Holzverkauf abgehalten
werden. Es kommen zum Verkauf:

1. im Forstort Neukamp 72 Eichen und 3
Buchen auf dem Stamm, und
2. im Forstort Hirschlopf 25 Fichten und 72
Föhren auf dem Stamm, auch 10 Fuder Schlag-
holz, 3 Fuder Abfall vom Fadenholze, 20 Fu-
der gehauene Fichten und 40 Fuder gehauene
Föhren.

Käufer haben sich Morgens 10 Uhr bei den zu
verkauften Eichen im Neukamp einzufinden.

Sever, 1872 Octbr. 27.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Holz-Verkauf

zu
Mariensiel.

Eine pr. „Oscar“, Capt. Behrens, von Norwe-
gen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen, 1 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{3}{4}$ Zoll dick, von
vorzüglich guter Qualität,
sowie Kasters,

soll auf Ordre Herrn G. F. Fooklen für auswärtige
Rechnung am

Sonnabend, den 16. Novbr. 1872,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem an der Chaussee zu Mariensiel belegenen
Lagerplatz öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist
verkauft werden.

Käufer werden eingeladen mit dem Bemerken,
daß vor nächstem Frühjahr keine andere Holzauktion
zu Mariensiel wird durch mich abgehalten werden.

F. H. Gerriets.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen aus
Sfums läßt am

**Sonnabend, den 16. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
bei des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst
Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Novbr. 6.

v. S i l l n.

Der Schweine-Verkauf für Handelsmann Bunk
findet nicht am 14. d. M., sondern am 20. in Ho-
henkirchen statt.

Käufer ladet ein

Wiarden. L a d d i k e n, Auct.

Gemeindefache.

Zur Hebung:

- 1., einer Armen-Anlage pro Mai 1872/73, im Be-
trage einer einmonatlichen Einkommensteuer,
- 2., der am 1. und 10. d. M. fällig gewesenen Kir-
chenläse- und Stuhlsteuer, Land- und Wartssteuer,
Prediger Gerechtigkeit der I. Pfarre, Landpacht
und Erbsteuer der II. Pfarre,
- 3., Grundsteuer- und Ackermiethen für W. J. Arends,

sind folgende Termine angesetzt:
am Mittwoch, den 20. d. M.,
in Hinrichs zu Fedderwarden Gaststube, und
am Donnerstage, den 21. d. M.,
in Bluhms zu Goldewei Gaststube, und zwar von
Nachmittags 3 bis Abends 8 Uhr.

Die Pflchtigen werden um prompte Zahlung ersucht.

Hohewerth, 1872 Novbr. 14.
Ziegfeld.

Kirchen-Sache.

Zur Anschaffung von Torf für verschämte Arme ist eingekommen:

von Fr. S. 1 Thlr., Rh. S. 20 gr., Sdtd. v. H. 1 Thlr., W. M. M. 20 gr., Propr. L. 1 Thlr.

Unter herzlichem Dank für diese Gaben wird um fernere Beiträge freundlichst gebeten.

Sever, Nov. 10. 1872.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Schul-Sache.

Zur Erhebung der für das Rechnungsjahr do Mai 1872/73 für die Fedderwarder Schulacht erkannten Schulumlage, ad 321 Thlr. 15 gr. 5 sw., ist Termin auf **Wittwoch, den 20. d. M., von Nachm. 3 bis 8 Uhr**, in Hinrichs zu Fedderwarden Gaststube angefezt und habe ich den Rechnungsteller Ziegfeld zu Hohewerth mit der Hebung und Quittirung beauftragt.

Fedderwarden, 1872 Novbr. 13.

F. H. Hinrichs, Schuljurat.

Dev. Mob.-Brd.-Vers.-Gesellschaft.

Sonnabend, den 16. d. M., Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hies. Anlagegelder zur Cassa der Dev. Mob.-Br.-Vers.-Ges. erheben.

Clevers, 1872 Nov. 6.

L. Köhne, Distr.-Deput.

Notifikationen.

Die auf Donnerstag, den 14. Nov., Nachm. 3 Uhr, zu Bahnhof Haidmühle angefezte Klubbversammlung fällt vorläufig aus.

Jeden Donnerstag und Sonntag

Club,

wozu freundlichst einladet
Wiesfeld.

D. Garms.

Zeversche Kreisconferenz.

Sonnabend, den 16. d. M., nachmittags 2 Uhr, in Rudolphs Wirthshause.

Tagesordnung:

Besprechung der Regierungsvorlage, die Gehaltserhöhung der Volksschullehrer betreffend.

Um zahlreiche Betheiligung wird dringend gebeten.

Zur Anfertigung aller Näharbeiten mit der Maschine halte mich in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Sophie Wolff, Sever.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Heppens. Hinrichs u. Pechhaus.

Sonntag, den 17. Novbr.,

Ball

für junge Leute.

Hooftiel. G. A. Eden.

Zu belegen. 50 Thlr. Liarks'sche Puppilensgelber.

F. H. Buhr im Elsaß.

Immobil-Verkauf.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der, Fräulein Schüsler in Oldenburg zugehörenden, in der Bekanntmachung vom 18. Septbr. d. J. aufgeführten Immobilien ist dritter Termin auf

Montag, den 25. d. Mts., Nachmittags präcise 1 Uhr, in der Behausung der Frau Wittwe Griffel beim Sander Bahnhofe,

angesezt worden.

Es wird daran hiemit mit dem Bemerken erinnert, daß bei nur irgend annehmbarem Gebote im obigen Termine sofort der Zuschlag erteilt werden und kein weiterer Verkaufstermin stattfinden wird.

Zur Nachricht der Kaufliebhaber wird bemerkt, daß die zu verkaufenden Grundstücke folgendermaßen zum Verkaufs-Aussage kommen werden, nämlich:

- 1., das zu Mariensiel belegene Wohnhaus mit den dabei befindlichen Baulichkeiten u. Gartengründen,
- 2., das bei Mariensiel belegene Landstück, groß 3 Zück 317 Ruthen 20 Fuß,
- 3., das daselbst belegene Landstück, groß 2 Zück 190 Ruthen 10 Fuß,
- 4., die unter Nr. 1, 2 und 3 gedachten Grundstücke zusammen,
- 5., das in der Nähe von Middelsfähr belegene, mit Erbpacht-Kruggerechtigkeit versehene Wirthshaus, „Lindenhof“ genannt, mit Scheune und Gartengründen,
- 6., das an den zum Wirthshause „Lindenhof“ gehörenden Garten grenzende Landstück, groß 2 Zück 18 Ruthen 30 Fuß,
- 7., das an das Landstück unter Nr. 6 grenzende Landstück, groß 3 Zück 345 Ruthen 50 Fuß,
- 8., die unter Nr. 6 und 7 benannten beiden Landstücke zusammen,
- 9., die unter Nr. 5 und 6 benannten Grundstücke zusammen,
- 10., die unter Nr. 5, 6 und 7 gedachten Grundstücke zusammen,
- 11., das bei Middelsfähr, in der Gemeinde Schortens, belegene Landstück, groß 5 Zück 110 Ruthen 50 Fuß,
- 12., das daselbst belegene Landstück, groß 4 Zück 88 Ruthen 50 Fuß,
- 13., das daselbst belegene Landstück, groß 2 Zück 587 Ruthen,
- 14., die unter Nr. 11, 12 und 13 gedachten drei Landstücke zusammen,
- 15., das im Lannen'schen Groden belegene Landstück, groß 9 Zück 17 Ruthen,
- 16., das daselbst belegene Landstück, groß 9 Zück 585 Ruthen 80 Fuß,
- 17., die unter Nr. 15 und 16 gedachten beiden Landstücke zusammen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich präcise einzufinden zu wollen.

Sever, 1872 Novbr. 12.

v. Sölln.

Gold- und Politurleisten neuer Sendung empfiehlt
D. Bley.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Wittker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 179 des Severischen Wochenblatts vom 14. November 1872.

Notifikationen.

Soeben eingetroffene
frische Kieler Sprotte u. Bü-
dinge, sowie feine Gerbelat-
würste,

empfehit

A. Drost.

Haus-Verkauf zu Hooftiel.

Das zu Hooftiel an der Obern- und Langen-
straße belegene, zum Nachlasse des weil. Schiffscapi-
tains Cassen Janssen Cassens gehörig gewesene Wohn-
haus ist bislang von dem gegenwärtigen Eigentüm-
mer, Schiffsbaumeister F. W. Meyer, weder verkauft
noch verpachtet.

In Auftrag ersuche ich etwaige Kauf- oder
Pacht Liebhaber, sich innerhalb der nächsten 8 Tage
dieserhalb an mich zu wenden.

Sever, den 12. Novbr. 1872.

Jansen, D.-G.-Anwalt.

Oldenburg.

Täglich versendet frische kräftige Gese,

a Pfund 5 gr., gegen Nachnahme per Post,

Joh Sartorius,
Langestraße Nr. 12.

Gesucht.

Eine kleine Colonialwaaren-Einrichtung. Wo?
zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter
Nr. 82.

Burhave, in Butjadingen.

Auf sofort oder zum 1. Dec. einen kleinen Kell-
ner oder einen jungen Mann, welcher Lust hat, Kell-
ner zu werden. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Persönliche Anmeldung wird gewünscht.

S. H. Peters.

Sonntag, den 17. d. Mts.,

Ball

bei

Wwe. Gil & zu Wichtens.

Ich habe H. H. Fechtmann Wwe. zu San-
derahndeich, Asp. Sande, eine Kuh auf Fütterung
gegeben und warne einen Leiden vor deren Ankauf.
Giddens, Nov. 12. 1872.

B. Vollenhagen.

Am Freitag, den 15. November,

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet
Bussenhausen.

Hinrichs.

Sonntag, den 17. Novbr.,

Ball für Alt und Jung

bei

H. Janssen in Haddien.

Schorrens. Die Mitglieder der Casino-Ge-
sellschaft bei Schemering werden hierdurch zu der am
Dienstag, den 19. Novbr., abends 6 Uhr, im Ca-
sino-Local stattfindenden Rechnungsablage und Direc-
torenwahl eingeladen. D. z. D.

Original-Rheumatismus-Pflaster von A. F. Stehr in Lehr. — Preis 1 Thlr.

Wirksamstes Heilmittel gegen Gicht, Podagra,
Gliederschmerzen, Zahnweh, Ohrenreissen etc. mit Ge-
brauchs-Anweisung und glaubwürdigen Zeugnissen
über dessen Heilkraft, bei F. L. Sildau in Sever.

Gesunden.

Ein Baschlid. Die Eigentümerin kann sich
melden bei Alverichs.

In meinem Hause an der Schlacht-
straße habe ich die jetzt vom Herrn
Weinhändler Wübbens benutzte Woh-
nung, sowie eine geräumige Ober-
wohnung auf Mai 1873 zu vermieten.

Adolph Ihnen.

Für den Dienstknecht Aug. Ahrens habe ich in
dem von F. Faf gepachteten Wohnhause zu Ross-
hausen eine Wohnung mit Gartenland auf 1 oder
mehrere Jahre zu verpachten.

Reflectanten wollen bald mit mir contrahiren.
Mariensiel, 1872 Nov. 11.

D. Nordhausen.

Zu verkaufen.

40 bis 50 Gänse, à Stück 12 bis
15 Pfd. schwer, bei

Zimmermann in Gottels.

Auch habe mehrere fette Schweine
zu verkaufen.

Der Obige.

5 Thaler Belohnung

sichern wir demjenigen zu, welcher uns anzeigt, daß
die von uns bis 1873 von G. Folkers Erben
gepachtete Jagd zu Hohwerth von Nichtberechtigten
ausgeübt ist.

Die Jagdpächter
der Folkers'schen Ländereien.

Herr Bothmer aus Braunschweig kommt am
künftigen Dienstag (Markttag) mit seinen

Conditorewaren

in frischer Waare hier wieder an. Sein Stand ist
an der Firma kenntlich.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich ein Dienstmädchen,
welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein
muß.

Sever.

H. W. Hinrichs.

Gesucht.

Zum 1. Januar eine Demoiselle für den Laden und die Haushaltung.

Wittmund, Novbr. 12. 1872.

D. F. Bode.

Herr Deconom Fr. Droft zu Scheep will mehrere, bei der früheren Militaircaserne hieselbst belesene Aecker für's nächste Jahr verpachten lassen.

Pachtliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Sever.

H. Meyer junr.

2 Schneider-Gesellen können dauernde Arbeit erhalten bei

Hohenkirchen.

A. Grützmaier.

Um Irrungen zu vermeiden, mache ich hiedurch bekannt, daß ich nur zeitweise zu Wilhelmshaven sein und mein Geschäft hieselbst nicht aufgeben, sondern die mir ertheilt werdenden Aufträge nach wie vor prompt erledigen und mich bestreben werde, das Vertrauen des Publikums zu erhalten bezw. weiter zu erwerben.

Des Sonntags, Montags, Dienstags und Mittwochs werde ich stets hier anwesend, an den übrigen Tagen aber im Hotel Buschmann zum Elsaß bei Wilhelmshaven zu sprechen sein.

Sever.

J. G. G. Kletscher.

Zu verkaufen.

4 bis 5 Fuder Kleeheu (zweiten Schnitt).

Waddewarden, 1872 Novbr. 7.

A. H. Ehrentauf.

Ich habe noch auf Mai 1873 eine Wohnung zu vermieten.

Goldwei.

Fla Lorenz Albers.

Verloren.

Am 29. October d. J. in Sever, vom Marktplatz nach der Schlacht, eine Briefftasche mit 17 Thalern in Banknoten.

Der sehr wohl bekannte Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung beim Gastwirth E. Frerichs a. d. Schlachte in Sever oder dem aus der Briefftasche ersichtlichen Eigenthümer abgeben zu wollen, widrigenfalls die Sache zur Anzeige gebracht wird.

Entlaufen.

Ein junger Hühnerhund, braun mit weißer Brust, der auf den Ruf „Pollo“ hört. Abzugeben gegen ein Trinkgeld beim

Gastwirth Carl Hinrichs.

Alle Diejenigen, welche von dem verstorbenen Dienstknecht Hinrich Poppen Heeren, zuletzt bei Hrn. Gastwirth Frieße in Dienst, zu fordern haben, wollen ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen bei mir einreichen, um demnächst Zahlung in Empfang zu nehmen.

Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche demselben schulden, innerhalb gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten.

Kattens bei Sever, 1872 Novbr. 11.

P. Garmerk.

Verloren.

Am 8. d. M., Abends, ein Damenpelzkragen, von Bottens nach Hooftel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Vergütung an Gastwirth Zühls zu Hooftel wieder abzuliefern.

Das Neueste in



Pelzwaaren

aller Art, als: Muffen, Boas, Kragen und Manschetten, empfehlen billigt

W. Horst & Sohn.

Sever, Osterstraße.

Zugelaufen. Ein Schaflamm. Gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen bei

Christian Wilken.

Rahrdum, Novbr. 1872.

Die Mitglieder des Handwerker-Casino werden zu einer Versammlung am Sonnabend, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Meyer behufs Neuwahl der Direction, sowie Rechnungsablage freundlichst eingeladen.

Neuende, 7. November 1872.

Die Direction.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergesell, der für den ganzen Winter Arbeit erhalten kann.

Waddewarden.

H. Gerken.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Sever.

E. Schlemich.

Gesucht.

Auf sogleich oder zum 1. Decbr. ein Schmiedegesell.

Wiefels.

F. Hillers.

Gesucht.

Auf sogleich eine Haushälterin, welche die Wartung von zwei Kindern mit zu übernehmen geneigt ist. Gute Zeugnisse sind nachzuweisen.

Steindamm bei Fedderwarden.

Herm. Nicolai.

Der Hausmann Mamme Ulrich Blesene zu Großconnhäusen, Gemeinde Sillenstede, wünscht sein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus guten Bauhausung und (einschließlich der Gärten) reichlich 56 1/2 Jüd besten Marschlandes, zum Antritte auf Mai 1873 oder 1874, unter der Hand zu verkaufen. — Die Hälfte des Kaufpreises kann auf Wunsch des Käufers gegen übliche Zinsen in der Besizung stehen bleiben.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das gedachte Landgut auf 6 resp. 3 Jahre unter der Hand verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtliebhaber wollen sich baldigst an den Eigenthümer oder den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1872 November 6.

A. Tiemens.

In den vom Herrn Gutbesitzer de Couffer erbauten Häusern im Bandt vermiethe ich Wohnungen zum Antritt auf sofort und auf 1. Mai 1873.

Wilhelmshaven, den 31. Oct. 1872.

Meinardus, Auctionator.

Zum sofortigen Antritt suche ich für meinen krank gewordenen Kleinknecht einen anderen, der mit Pferd und Wagen umzugehen versteht.

Sever, a. d. Schlacht.

W. Mendelssohn.